

# Steuergesetzrevision 2019



## Medienkonferenz

## Inhalt

- **Umsetzung BG über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (USR III)**
- **Umsetzung BG über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB**
- **Umsetzung BG über die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken**
- **Behebung redaktioneller Mängel**

## **USR III**

### **Ausgangslage**


- Auslandeinkünfte von Statusgesellschaften werden in den Kantonen heute reduziert besteuert
- EU: Verstoss gegen Freihandelsabkommen
- OECD und G20: „ring-fencing“ ist schädlich
- einzelne Staaten haben Gegenmassnahmen ergriffen

## **USR III**

- **Verabschiedung Bundesparlament am 17. Juni 2016**
- **Referendumsfrist bis 6. Oktober 2016**
- **Referendumsabstimmung (allfällig) im Februar 2017**
- **Inkrafttreten**
  - **bei Zustimmung zur USR III voraussichtlich 1.1.2019**
  - **bei Ablehnung neue Gesetzesvorlage??**

**USR III - Massnahmen**

 **Abschaffung Sonderstatus** (Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften)

-  **Einführung**
- Step-up
  - Patentbox
  - Abzug F&E
  - Zinsbereinigte Gewinnsteuer
  - Entlastungsbegrenzung
  - Ermässigung Vermögens-/Kapitalsteuer
  - Aufdeckung stiller Reserven bei Beginn/Ende Steuerpflicht
  - Erhöhung Anteil Kantone an BUST

**Umsetzung USR III - Massnahmen**

Massnahmen	Artikel StHG	Umsetzung	Entwurf StG-TG
<b>Abschaffung Sonderstatus</b>			
- Konzernübertragung	24 Abs. 3 <sup>quater</sup>	zwingend	§ 79 Abs. 3 Ziff. 2
- Holding	28 Abs. 2	zwingend	§ 87
- Verwaltungsgesell.	28 Abs. 3/4	zwingend	§ 88
- Übergang Holding		zwingend	§ 89
- DBA Statusgesellsch.	28 Abs. 5	zwingend	§ 90
- steuerbares EK	29 Abs. 2 Bst.b	zwingend	§ 94
- Kapitalsteuersatz		zwingend	§ 99

## Umsetzung USR III - Massnahmen

Massnahmen	Artikel StHG	Umsetzung	Entwurf StG-TG
Step-up	78g	zwingend	§ 246
Patentbox	8a/24a	zwingend	§§ 20c/76a
Abzug F&E	10a/25a	kann	-
NID	25 Bst. f	kann	-
Entlastungsbegrenzung	25b/78g	zwingend	§§ 86b/246 Abs. 3
Ermässigung Vermögen	14 Abs. 3	kann	-
Ermässigung Kapital	29 Abs. 3	kann	§ 93 Abs. 2
Aufdeckung stiller Reserven			
Beginn	24b	zwingend	§ 76b
Ende	24c	zwingend	§ 76c

## Umsetzung USR III - Step-up

**Art. 78g StHG**

**§ 246.** <sup>1</sup> Wurden juristische Personen vor dem Inkrafttreten der Änderung vom DD.MM.YYYY nach §§ 87 und 88 besteuert, werden die bei Inkrafttreten der Änderung bestehenden stillen Reserven einschliesslich des selbst geschaffenen Mehrwerts, soweit diese bisher nicht steuerbar gewesen wären, im Falle ihrer Realisation innert den nächsten fünf Jahren zum Satz von 0,5 Prozent besteuert.

<sup>2</sup> Die Höhe der bei Inkrafttreten dieser Änderung von der juristischen Person geltend gemachten stillen Reserven einschliesslich des selbst geschaffenen Mehrwerts ist von der Veranlagungsbehörde mittels Verfügung festzusetzen. Deren Anfechtung richtet sich nach den Bestimmungen des Veranlagungsverfahrens.

<sup>3</sup> Abschreibungen auf stillen Reserven einschliesslich selbstgeschaffenen Mehrwert, die bei Ende der Besteuerung gemäss den §§ 87 und 88 aufgedeckt wurden, werden in die Berechnung gemäss § 86b einbezogen.

## Umsetzung USR III - Patentbox

Art. 24a StHG

**§ 76a.** <sup>1</sup> Der Anteil des Erfolgs aus Patenten und vergleichbaren Rechten, der auf den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der steuerpflichtigen Person beruht, wird mit einer Ermässigung von 40 Prozent in die Berechnung des steuerbaren Reingewinns einbezogen.

<sup>2</sup> Wird die Steuer auf dem Erfolg aus Rechten nach Absatz 1 erstmals ermässigt, so werden die diesen Rechten zurechenbaren, in vergangenen Steuerperioden bereits berücksichtigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zum steuerbaren Reingewinn hinzugerechnet. Im Umfang des hinzugerechneten Betrags ist eine versteuerte stille Reserve zu bilden.

<sup>3</sup> Betreffend Definition der vergleichbaren Rechte, Berechnung des qualifizierenden Erfolgs aus Patenten und vergleichbaren Rechten sowie die Dokumentationspflichten der steuerpflichtigen Person, welche die Ermässigung beantragt, gelten die bundesrätlichen Ausführungsbestimmungen gemäss Artikel 24a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sinngemäss.

## Umsetzung USR III - Patentbox

Art. 24a StHG

### Thurgau keine attraktive Box, denn

- Vollzugaufwand für Steuerpflichtige und Steuerverwaltung sehr hoch
- KMU mit Nachweispflicht i.d.R. überfordert
- betriebsinterne organisatorische Massnahmen kostenintensiver als Steuerermässigung
- nicht alle Unternehmen wollen ihre Innovation patentieren lassen (Geheimhaltung)
- je nach Definition der «Patente und vergleichbaren Rechte» grosse Steuerausfälle
- grosse Mitnahmeeffekte
- wenig zielgerichtet zum Erhalt mobiler Gesellschaften

**standortpolitisch: Kompensation durch tiefen Steuersatz!**

**Umsetzung USR III - Abzug F&E**

**Art. 25a StHG**

**Vorgabe StHG** - Kantone **können** F&E bis höchstens **150 %**  
Art. 25 a vorsehen

**Thurgau** - **keine** Umsetzung, denn

- Bemessungsgrundlage (noch) unbekannt
- Nachweis / Vollzug
  - Grossbetriebe mittels detaillierter Kostenrechnung
  - KMU?
- finanzielle Auswirkungen gross und nicht abschätzbar
  - grosse Mitnahmeeffekte

**Verzicht auf Umsetzung! Kompensation durch tiefen Steuersatz**

**Umsetzung USR III - Zinsbereinigte Gewinnsteuer Art. 25**

**Vorgabe StHG** - Kantone **können** NID vorsehen, wenn  
Art. 25 Abs. 1 – 1<sup>septies</sup> Teilbesteuerung Dividenden zu mind. 60 %

**Thurgau** - **keine** Umsetzung, denn

- keine grossen Konzernfinanzierungsgesellschaften
- grosse Mitnahmeeffekte
- Wirkungsweise wie allgemeine Gewinnsteuersatzsenkung
- Steuerausfälle nicht berechenbar

**standortpolitisch: Kompensation durch tiefen Steuersatz!**

## Umsetzung USR III - Entlastungsbegrenzung Art. 25b StHG

- Vorgabe StHG** - maximale Entlastung 80 %  
Art. 25b /78g Abs. 3 - Kantone **können** geringere Ermässigung vorsehen
- Thurgau § 86b** - **Ermässigung 70 %**  
- Patentbox  
- (F&E)  
- (zinsbereinigte Gewinnsteuer)
- § 246 Abs. 3** - Abschreibungen auf vorzeitigem Step-up

## Umsetzung USR III - Ermässigung Kapitalsteuer Art. 29

- Vorgabe StHG** - Kantone **können** Ermässigung vorsehen  
Art. 29 Abs. 3 JP - Eigenkapital, das auf Beteiligungen, Patente und Konzerndarlehen entfällt
- Thurgau**  
**§ 93 Abs. 2** - für JP **Ermässigung 90 %**

**Umsetzung USR III - Ermässigung Kapitalsteuer**  
**Beispiel B Holding AG**

Aktiven	Fr.	privileg.	Passiven	Fr.
Cash	100		FK	500
Konzerndarlehen	200	20 %		
Beteiligung	400	40 %		
Patente	300	30 %	EK	500
Bilanzsumme	1'000			1'000
Privilegiert		90 %		

Eigenkapital 500  
 davon privilegiert 90 % = 450  
 ./.. Ermässigung 90 % v. 450 - 405  
**= steuerbares EK 95**

**Umsetzung USR III - Aufdeckung stille Reserven bei Beginn und Ende Steuerpflicht**

**zwingende Vorgaben StHG** Art. 24b / 24c

- Thurgau** - entspricht aktueller Praxis!
- Beginn § 76b**
- Funktionsverlagerung aus Ausland in CH
  - Ende Steuerbefreiung
  - Sitzverlegung aus Ausland in CH
- Ende § 76c**
- Funktionsverlagerung ins Ausland
  - Abschluss Liquidation
  - Übergang zur Steuerbefreiung
  - Sitzverlegung ins Ausland



**Standortpolitische Massnahmen Thurgau**

**- Senkung Gewinnsteuersatz (§§ 85, 91 Abs. 1)**

- anstelle attraktiver Patentbox, F&E-Privilegierung, NID
- notwendig für interkantonal und international kompetitive Steuerbelastung
- effektive Steuerbelastung (vor Steuerabzug) inkl. Bund zwischen 12 und 13 % erstrebenswert

Gewinnsteuersatz		Gesamtbelastung (Frauenfeld)
2,0 %	➔	12,36 %
2,25 %	➔	12,89 %
<b>2,5 %</b>	➔	<b>13,42 %</b>
3,0 %	➔	14,46 %

**Standortpolitische Massnahmen Thurgau**

Kantonshauptorte	effektive Steuerbelastung		F&E, NID
	heute	geplante	
AI	14.16 %	?	?
AR	13.04 %	?	?
BE	21.64 %	17.7 %	ja
BL	20.70 %	14.0 %	Box 90 %, F&E
BS	22.18 %	13.0 %	ja
FR	19.86 %	13.7 %	?
GE	24.16 %	13.0 %	nein
GL	15.70 %	?	?
GR	16.68 %	?	?
LU	12.32 %	?	?
NW	12.66 %	?	?
OW	12.66 %	?	?
SG	17.40 %	1. Schritt unter 15 %	?
SH	16.04 %	12 - 12.5 %	? (eher ja)
SZ	15.27 %	?	?
TG	16.43 %	13.4 %	nein
TI	20.67 %	17.5 %	ja
VD	22.09 %	13.8 %	nein
ZG	14.60 %	12.0 %	ja
ZH	21.15 %	18.2 %	ja

## Standortpolitische Massnahmen Thurgau

### - Senkung Kapitalsteuersatz (§§ 98, 100 Abs. 1)

- von 0,3 ‰ auf 0,15 ‰
- dafür Erhöhung Mindestbetrag von Fr. 100 auf Fr. 200
- geringe finanzielle Auswirkungen

### - Erhöhung Kapitalsteuersatz für Statusgesellschaften (§ 99)

- von 0,01 ‰ auf 0,15 ‰
- dafür Senkung Mindestbetrag von Fr. 300 auf Fr. 200
- geringe Mehreinnahmen

## Gegenfinanzierung Thurgau

### Dividendenbesteuerung (§ 22 Abs. 2)

- Teilbesteuerung anstelle 60 % Erhöhung auf 70 %
- Rechtfertigung: Reduktion Gewinnsteuer- und/oder Kapitalsteuerbelastung um 40 %!

Massnahmen	Variante I	Variante II	Variante III
	Gewinnsteuersatz		
	2,0 %	2,5 %	3,0 %
Beträge in Mio.	Fr.	Fr.	Fr.
Reduktion Gewinnsteuersatz sowie Kapitalsteuer auf 0,15%, mind. Fr. 200.--	-28.8	-20.8	-13.2
Patentbox unattraktiv	0.0	0.0	0.0
Holdinggesellschaften	1.6	2.0	2.4
Domizil-/Verwaltungsgesellschaften (ordentliche Besteuerung nach 5 Jahren)	0.5	0.6	0.7
Teilbesteuerung der Dividenden	3.8	3.8	3.8
	-22.9	-14.4	-6.3
Erhöhung Anteil direkte Bundessteuer	16.0	16.0	16.0
Auswirkungen NFA (unsicher)	3.0	3.0	3.0
	-3.9	4.6	12.7
Entlastung Politische Gemeinden mit KVG-Anpassung	-3.3	-3.3	-3.3
Entlastung Schulgemeinden über Finanzausgleich	-6.0	-6.0	-6.0
<b>Total</b>	<b>-13.2</b>	<b>-4.7</b>	<b>3.4</b>

## Anpassungen an Allgemeinen Teil StGB

### Umsetzung BG vom 26.9.2014

- bedingte Strafe mit Busse bis Fr. 10'000 (§§ 215 / 216)
- Verjährungsfristen (§§ 219 / 220 / 221)
- Regelung Zuständigkeiten (§ 217)
- Kostenauflegung bei Verfahrenseinstellung (§ 217a)

## Juristische Personen mit ideellen Zwecken

### Umsetzung BG vom 20.3.2015

- **Vorgabe StHG** Art. 26a
  - Gewinne JP mit ideeller Zwecksetzung, welche einen nach **kantonalem Recht bestimmten Betrag** nicht übersteigen, sind steuerfrei
- **DBG** Art. 66a
  - Gewinne bis höchstens Fr. 20'000
- **Thurgau**
  - Harmonisierung mit DBG
  - **§ 91 Abs. 3**
    - Gewinne bis höchstens **Fr. 20'000** steuerfrei
    - bei Gewinn über Fr. 20'000 alles steuerbar

## Behebung redaktioneller Mängel

- **Handänderungssteuer** (§ 138 Abs. 3)
  - Vermögensübertragung im Kanton gemäss FusG steuerbefreit
  - in Praxis bereits so gehandhabt
- **Gemeindesteuern** (§ 224 Abs. 2)
  - «Politische Gemeinde» anstelle «Munizipalgemeinde»

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

